

Sept.-Okt.-Nov.

AUSGABE

4

2026



GEMEINDEBRIEF

Ev.-ref. Kirchengemeinde Emlichheim



INHALT & KONTAKTE

INHALT

	Andacht Der kleine Urlaub zwischendurch	Seite 3
	Thema Demokratie – Der Regenbogen gehört Gott	Seite 4–5
	Pflanzen der Bibel Kapern	Seite 6
	Ausblick Tauerinnerung • Neue Konfis	Seite 7
	Ausblick Erntedank	Seite 8
	Ausblick Ewigkeitssonntag	Seite 9
	Freud & Leid Taufen • Jubiläen • Bestattungen	Seite 10
	Geburtstage September • Oktober • November	Seite 11
	Rückblick Sommerkirche • Ökumenische Bibelwoche	Seite 12
	Ausblick Tag der Brücke • Einfach heiraten • Lesen im Lichterglanz	Seite 13
	Rückblick Pfingstwochenende	Seite 14–15
	Rückblick Senior:innen-Sommertour • Fahnensegnung	Seite 16
	Kinder & Kita Kita „Kleiner Leuchtturm“	Seite 17
	Gemeindeleben Lektorin Marion Schoemaker • Monitore für die Kirche	Seite 18
	Gottesdienstplan September – November	Seite 19

KONTAKTE

	Gemeindebüro Friedhofsweg 1 · 49824 Emlichheim Tel.: 05943/4824 E-Mail: kirchengemeinde.emlichheim@reformiert.de Di & Do 9–12 Uhr
	Pastorin Annelen Tandara Tel.: 01573/6236386 E-Mail: annelen.tandara@reformiert.de
	Pastor Christoph Wiarda Tel.: 05943/983081 oder 0176/45217456 E-Mail: christoph.wiarda@reformiert.de
	Küsterin Helga Jager Tel.: 05943/1092
	Küsterin Neuringe Aleida Freitag Tel.: 05936/3936
	Homepage emlichheim.reformiert.de Aktuelles, Termine & mehr



Tritt unserem Kanal bei

Einfach QR Code scannen



Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde Emlichheim



NOTFALLNUMMERN

Telefonseelsorge	0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222
Schwangere in Not	0800 40 40 020
Gewalt gegen Frauen	116 016
Hilfetelefon Gewalt an Männern	0800 12 39 900
„Nummer gegen Kummer“ (Kinder und Jugendliche)	116 111
„Nummer gegen Kummer“ (Elterntelefon)	0800 111 0 550
Info-Telefon Depression	0800 334 4533
Hilfetelefon sexueller Missbrauch	0800 22 55 530



IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Emlichheim
Friedhofsweg 1 · 49824 Emlichheim

Druck:

GemeindebriefDruckerei
Eichenring 15a · 29393 Groß Oesingen

Auflage:

2.200 Exemplare

Redaktionsschluss:

15. Oktober
für die nächste Ausgabe

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben nicht unbedingt die Meinung der

DER KLEINE URLAUB ZWISCHENDURCH

Der kleine Urlaub zwischendurch

Wenn dieser Gemeindebrief erscheint, haben viele von Ihnen den Sommerurlaub schon hinter sich. Ich weiß nicht, wo Sie dieses Jahr gewesen sind, aber ich denke, Sie haben alle wieder die Erfahrung gemacht, wie gut es tut:

- einmal aus dem normalen Alltagsrhythmus hervorzutreten,
- an einem fremden Ort neue Erfahrungen zu machen,
- sich dort auch selbst anders erleben zu können
- und durch dies alles neu für den Alltag gestärkt zu werden.

Diese vier Punkte hat einmal ein Tourismusforscher so formuliert, und ich finde, sie treffen zu.

Und wenn man dann ein paar Wochen zu Hause ist und der Alltag einen wieder hat, kommt wohl in manchem der Wunsch auf: Das müsste man öfter haben, so eine Auszeit. Häufiger mal ein kleiner Urlaub zwischendurch – das wäre was.

Nun, zu solchen wirklichen Reisen in nahe oder ferne Länder (und dem dafür nötigen Kleingeld und den Urlaubstagen) kann ich Ihnen leider nicht verhelfen. Aber ich weiß, wo man diese Dinge, die der Tourismusforscher genannt hat, auch finden kann: im Gottesdienst!

Der Gottesdienst ist eine gute Möglichkeit, einmal aus dem normalen Alltagsrhythmus hervorzutreten. Der ganze Sonntag kann natürlich dazu dienen, aber wenn man ihn nur zu Hause verbringt, besteht die Gefahr, dass das Gewohnte einfach so weiterläuft. Wer dagegen zum Gottesdienst geht, tritt wirklich aus dem Alltag heraus.

In der Kirche kann man auch neue Erfahrungen machen. Sie ist zwar kein „fremder Ort“ für uns, aber dennoch wird da vieles getan, was man nor-

malerweise zu Hause nicht tut. Man hat Zeit zum Schweigen, zum intensiven Hören auf Geschichten und Gleichnisse von Gottes neuer Welt, zum gemeinsamen Beten und – nicht zu vergessen – zum Singen! Und: Freuen wir uns doch einfach, wenn einiges dort anders ist (vielleicht sogar ein wenig altertümlich?). Im Urlaubsort finden wir solche Erfahrungen doch auch gerade reizvoll.

Weiter besteht im Gottesdienst auch die einzigartige Möglichkeit, sich selbst anders erleben zu können. Wir dürfen dort hören, wie Gott uns sieht. Wie er uns in Jesus Christus annimmt mit allen unseren Fehlern und wie er unsere Kräfte wecken will zu einem Leben mit ihm. In diesem neuen Licht können wir uns dort sehen.

Und schließlich will uns Gott auch durch seinen Segen, der uns am Schluss des Gottesdienstes zugesprochen wird, stärken für die neue Woche, für alle Aufgaben, die dort wieder auf uns zukommen.

Vielleicht probieren Sie es einfach einmal aus – am nächsten Sonntag im Gottesdienst. Der kleine Urlaub zwischendurch.

Christoph Wiarda





Bild: © pixabay.com

DEMOKRATIE

Braucht Menschen Menschenwürde. Nächstenliebe. Zusammenhalt.

„Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen des Bundes sein zwischen mir und der Erde.“ 1. Mose 9,13

Am 13. September wählen wir einen neuen Gemeinderat und einen neuen Kreistag. Dabei geht es um vieles, was unseren Alltag prägt: um Schulen und Kindergärten, Straßen und Radwege, Wohnraum, Ehrenamt, Klimaschutz und das Leben in unserer Gemeinde. Doch Demokratie ist mehr als ein Wahltag. Sie lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen, dass sie einander zuhören, dass unterschiedliche Meinungen ausgehalten wer-

den, dass niemand ausgegrenzt oder herabgewürdigt wird. Gerade als Kirche erinnern wir daran: Jeder Mensch ist nach Gottes Bild geschaffen und besitzt eine unverlierbare Würde. Deshalb können uns Respekt, Gerechtigkeit und Zusammenhalt niemals gleichgültig sein. In den vergangenen Monaten haben wir auch in Emlichheim erlebt, wie schnell das Miteinander Risse bekommen kann. Regenbogenflaggen wurden mehrfach entwendet, und am Gemeindehaus, an Ampelanlagen und sogar auf Privatgrundstücken tauchte ein Aufkleber mit der Aufschrift „Der Regenbogen gehört Gott“ auf. In die-

sem Zusammenhang wurde der Satz benutzt, um sich gegen queere Menschen zu richten. Als Kirchengemeinde sagen wir deshalb bewusst: Ja – der Regenbogen gehört Gott.

Gerade deshalb steht er nicht für Ausgrenzung, sondern für Gottes Bund mit der ganzen Schöpfung. Er erinnert daran, dass Gott seine Welt liebt und keinen Menschen aufgibt.

Wer den Regenbogen benutzt, um andere kleinzumachen oder auszuschließen, widerspricht aus unserer Sicht seiner biblischen Bedeutung.

Demokratie beginnt nicht erst im Rathaus. Sie beginnt dort, wo Menschen einander zuhö-

ren. Wo Unterschiede ausgehalten werden. Wo Verantwortung übernommen wird. Wo Brücken gebaut werden.

Als Christinnen und Christen sind wir eingeladen, genau dazu beizutragen.

Was sagt unsere Landeskirche?

Unsere Evangelisch-reformierte Kirche beteiligt sich an der Initiative „Menschenwürde. Nächstenliebe. Zusammenhalt. Für alle.“ Damit erinnert sie daran: Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit. Sie braucht Menschen, die Verantwortung übernehmen, sich für andere einsetzen und die Würde jedes Menschen achten.

Als Kirche machen wir keine Wahlempfehlungen. Aber wir treten dafür ein, dass jede politische Entscheidung an grundlegenden christlichen Maßstäben gemessen werden kann:

- Die **Würde** jedes Menschen ist unantastbar.
- **Nächstenliebe** kennt keine Ausnahmen.
- **Freiheit** braucht Verantwortung.
- **Vielfalt** ist keine Bedrohung.
- **Zusammenhalt** entsteht durch Respekt und gegenseitiges Zuhören.

Warum wir als Kirche über Demokratie sprechen: Weil unser Glaube Auswirkungen auf unser Zusammenleben hat.

Jesus begegnete Menschen mit Respekt – unabhängig von Herkunft, Ansehen oder Lebensgeschichte. Er wendete sich den in

der Gesellschaft verachteten, denen, die am Rand standen, denen die kein Ansehen hatten, denen die keine eigene Stimme hatten, denen die bedroht wurden, denen die ausgegrenzt wurden, zu.

Deshalb setzen wir uns ein für:

- **Menschenwürde** – jeder Mensch ist Gottes Ebenbild.
- **Nächstenliebe** – niemand soll ausgegrenzt werden.
- **Gerechtigkeit** – besonders für die Schwachen.
- **Frieden** – Streit ohne Hass.
- **Vielfalt** – Gottes Schöpfung ist bunt.

„Brücken
bauen statt
Gräben vertiefen“

- **Zusammenhalt** – Brücken bauen statt Gräben vertiefen.

Kommunalwahl am 13. September

Demokratie lebt vom Mitmachen. Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie mit, wie unsere Gemeinde in den kommenden Jahren gestaltet wird. Nutzen

Sie Ihr Wahlrecht. Informieren Sie sich. Kommen Sie mit anderen ins Gespräch.

Fragen Sie Kandidatinnen und Kandidaten nach ihren Ideen für Kinder und Jugendliche, Familien, Alleinerziehende, ältere Menschen, Bildung, Wohnraum, Ehrenamt und ein gutes Miteinander.

Demokratie beginnt nicht erst am Wahltag. Sie beginnt im Alltag.

Am Gartenzaun.

Im Verein.

In der Schule.

In der Nachbarschaft.

Und auch in unserer Kirchengemeinde.

Annellen Tandara

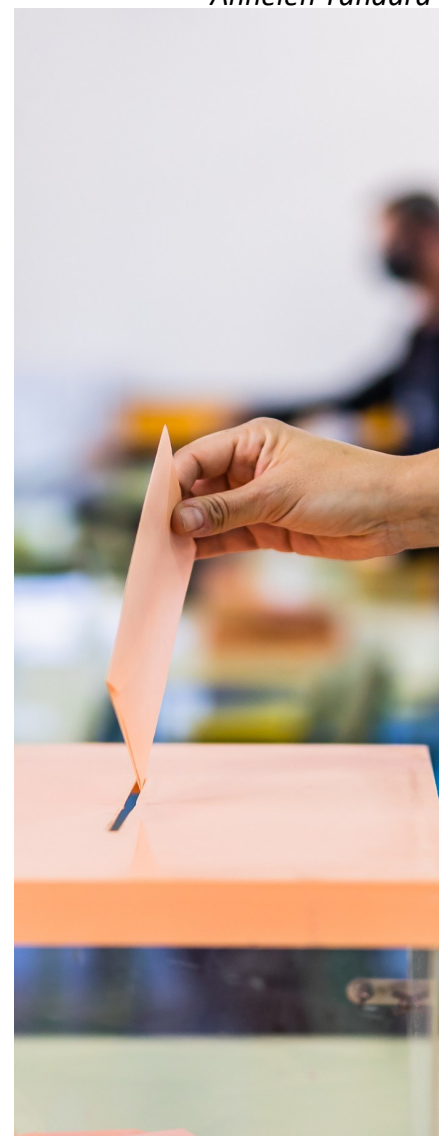




Foto: HGVorndran/SchalomNet

Pflanzen der Bibel

Kapern

Wenn man vor Höhen sich fürchtet und sich ängstigt auf dem Wege, wenn der Mandelbaum blüht und die Heuschrecke sich belädt und die Kaper aufbricht; denn der Mensch fährt dahin, wo er ewig bleibt, und die Klageleute gehen umher auf der Gasse.

PREDIGER 12,5

WIE SCHÖN DU BIST

Tauferinnerungsgottesdienst

Du bist getauft. Du bist gesegnet. Du bist Gottes geliebtes Kind. Manchmal tut es gut, sich genau daran erinnern zu lassen. Herzlich laden wir zur nächsten Wohnzimmerkirche am Sonntag, 20. September, ein. Unter dem Motto „Wie schön du bist“ feiern wir einen besonderen Tauferinnerungsgottesdienst – mit Musik, kreativen Impulsen und persönlichen Texten, die das Kindergottesdienst-Team vorbereitet hat. Besonders freuen wir uns auf unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, die wir an diesem Sonntag herzlich willkommen heißen. Aber natürlich sind auch alle anderen – Kinder,

Jugendliche und Erwachsene – eingeladen, sich an ihre Taufe erinnern zu lassen und Gottes Zusage neu zu hören:

„Du bist wunderbar gemacht. Du bist geliebt. Du gehörst zu Gott.“ Egal, ob Ihre Taufe erst wenige Jahre oder schon viele Jahrzehnte zurückliegt – feiern Sie mit uns die Freude darüber, dass Gott Ja zu uns sagt. Wir freuen uns auf einen lebendigen Gottesdienst in gemütlicher Wohnzimmersphäre und auf viele bekannte und neue Gesichter. Herzliche Einladung!

WOHNZIMMERKIRCHE

WIE SCHÖN DU BIST

GOTTESDIENST. TAUFERINNERUNG. FÜR ALLE.

20. SEPTEMBER
SONNTAG

10:30 UHR

IM GEMEINDESAAL

GLAUBE • GEMEINSCHAFT • LEBEN

Herzlich willkommen



UNSERE NEUEN KONFIS STARTEN

Im September beginnt für eine neue Gruppe die Konfizeit in unserer Kirchengemeinde. Alle Jugendlichen, die 2013 geboren wurden, sind herzlich eingeladen, sich gemeinsam auf den Weg zu machen.

36 Jugendliche haben wir bereits angeschrieben. Wir freuen uns darauf, sie kennenzulernen, miteinander über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen,

Gemeinschaft zu erleben und Kirche gemeinsam zu entdecken und mitzugestalten.

Ein Begleiter wird ihnen dabei immer wieder begegnen: der Leuchtturm. Er wird während der gesamten Konfizeit eine besondere Rolle spielen. Wa-

rum? Das werden unsere neuen Konfis nach und nach selbst entdecken. Vielleicht geht es dabei um Orientierung, um Licht, um einen sicheren Ort – und darum, was uns hilft, unseren eigenen Weg zu finden.

Die Konfizeit begleitet die Jugendlichen über die kommenden anderthalb Jahre. Ihren Abschluss findet sie mit den Konfirmationen am 8. und 9. April 2028.

Du bist 2013 geboren, hast aber keine Einladung bekommen? Dann melde dich gerne bei uns im Gemeindebüro. Du bist herzlich willkommen!

ERNTEDANK

IN NEURINGE

Der Herbst ist da – und damit auch die Zeit, einmal bewusst Danke zu sagen. Für die Ernte. Für das tägliche Brot. Für die Menschen an unserer Seite. Und für vieles, was unser Leben reich macht. Herzliche Einladung zum **Erntedankgottesdienst mit Abendmahl am Sonntag, 04. Oktober, um 10.30 Uhr in der Kapelle Neuringe**. Im Anschluss müssen Sie nicht gleich nach Hause: Beim gemeinsamen Suppeessen im Sport- und Schützenhaus ist Zeit zum Bleiben, Klönen und Genießen. Wir freuen uns auf einen schönen Vormittag mit vielen bekannten und neuen Gesichtern!



ERNTEDANK

IN EMLICHHEIM

Gemeinsam danken und feiern. Der Herbst schenkt uns Zeit, innezuhalten und dankbar auf das zu schauen, was gewachsen ist – auf den Feldern, in unseren Gärten und in unserem Leben. Manches ist selbstverständlich geworden, anderes überrascht uns als kostbares Geschenk. Erntedank erinnert uns daran: Alles, was wir haben, ist nicht nur unser Verdienst. Es ist Grund zur Dankbarkeit.

Herzlich laden wir Sie deshalb zum Erntedankfest am **Sonntag, 4. Oktober, nach Emlichheim ein.**

Ab 9.00 Uhr – Erntefrühstück im Gemeindesaal

licher Atmosphäre mit einem gemeinsamen Frühstück. Ob allein, mit der Familie oder mit Freunden – alle sind herzlich willkommen.

10.30 Uhr – Erntedankgottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Im Gottesdienst wollen wir Gott für seine Gaben danken und miteinander das Abendmahl feiern. Musikalisch wird der Gottesdienst von unserem Chor „Sing for it“ mitgestaltet. Wir freuen uns auf einen festlichen Vormittag voller Begegnungen, Gemeinschaft und Dankbarkeit.

Herzliche Einladung!

Beginnen Sie den Tag in gemüt-



ERINNERN UND HOFFEN

Wenn Sterne fallen, bleibt ihr Licht
Ein Abend zum Erinnern, Hoffen und Gedenken Jedes Leben hinterlässt Spuren. Manche Menschen begleiten uns viele Jahre, andere nur für kurze Zeit. Doch die Liebe und die Erinnerungen bleiben. Wenn im November die Leoniden-Sternschnuppen über den Himmel ziehen, möchten wir gemeinsam innehalten. Sterne erinnern uns daran, dass Licht auch in der Dunkelheit leuchtet. Sie erzählen von Hoffnung, von Gottes Nähe und davon, dass Menschen, die wir lieben, nicht vergessen sind.

Herzlich eingeladen sind besonders alle, die im vergangenen Kirchenjahr einen Menschen verloren haben. Ebenso willkommen sind alle anderen, die um einen lieben Menschen trauern – ganz gleich, wie lange der Abschied schon zurückliegt. An verschiedenen Stationen gibt es Gele-

genheit, Erinnerungen festzuhalten, Lichter zu entzünden, Wünsche und Gedanken aufzuschreiben oder einfach einen Moment der Stille zu genießen. Gemeinsam wollen wir den Verstorbenen Raum geben, Trost finden und auf Gottes Zusage vertrauen: Sein Licht bleibt. Den Abend beschließen wir – wenn das Wetter es zulässt – unter dem Sternenhimmel mit einem gemeinsamen Segen und einem stillen Blick in die Nacht. Im Anschluss laden wir zu einer Tasse Tee oder Punsch und kleinen Leckereien ein. Wer mag, kann bleiben, erzählen oder einfach die Gemeinschaft genießen.

Wann? **Freitag, 20. November, 19:00 Uhr**

Da wir den Abend gut vorbereiten möchten, bitten wir um eine kurze Anmeldung bei Pastorin Annelen Tandara (0157 3236386)

Wir freuen uns auf einen Abend, an dem Erinnerungen ihren Platz haben dürfen und Hoffnung neu aufleuchtet. Er zählt die Sterne und sie alle mit Namen. Psalm 147,4



EWIGKEITSSONNTAG

Namen, die bleiben.

Am Ewigkeitssonntag erinnern wir uns an die Menschen, die im vergangenen Kirchenjahr aus unserer Mitte verstorben sind. Im Gottesdienst nennen wir ihre Namen und entzünden für jede und jeden eine Kerze. Das Licht erinnert uns daran, dass Gottes Liebe über den Tod hinausreicht und dass die Menschen, die wir vermissen, bei ihm geborgen sind. Besonders laden wir die Angehörigen der Verstorbenen ein. Zugleich sind alle willkommen, die einen Menschen vermissen und gemeinsam innehalten, beten und Trost finden möchten.

Gottesdienste am Ewigkeitssonntag, **22. November.2026** :
9.00 Uhr – Kapelle Neuringe
10.30 Uhr – Kirche Emlichheim
 „Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“ (Johannes 11,25)
 Wir laden Sie herzlich ein, diesen besonderen Gottesdienst mit uns zu feiern – in der Hoffnung, dass Gottes Licht heller ist als alle Dunkelheit und seine Liebe stärker als der Tod.

SOMMERKIRCHE

Sommerkirche – Gemeinsam Glauben feiern Fünf Sonntage, fünf Gemeinden, viele Begegnungen – auch in diesem Jahr hat die Sommerkirche der ARCHE Emlichheim/Neugnadenfeld gezeigt, wie bereichernd gelebte Ökumene sein kann. Die ersten Gottesdienste in der Herrnhuter Brüdergemeine Neugnadenfeld, in unserer evangelisch-reformierten Kirche und in der evangelisch-lutherischen Kirche liegen bereits hinter uns. Viele Menschen haben sich auf den Weg gemacht, andere Kirchen kennenzulernen, gemeinsam Gottesdienst zu feiern und über Gemeindegrenzen hinweg miteinander ins Gespräch zu kommen. Nach der Sommerpause geht die Sommerkirche in den Herbstferien weiter:

18. Oktober, 10.00 Uhr Evangelisch-altreformierte Kirche Emlichheim

25. Oktober, 10.00 Uhr Römisch-katholische Kirche St. Joseph Emlichheim

Die Sommerkirche lebt von einer einfachen Idee: Nicht jede Gemeinde feiert für sich, sondern wir besuchen einander und entdecken, wie vielfältig christliches Leben in unserer Gemeinde ist. Jede Gemeinde bringt ihre eigenen Traditionen und Schwerpunkte mit ein – und doch verbindet uns der gemeinsame Glaube an Jesus Christus. Wer die ersten Gottesdienste verpasst hat, hat also noch zweimal Gelegenheit, Teil der Sommerkirche zu werden. Wir freuen uns auf alle, die mit uns Gottesdienst feiern und ökumenische Gemeinschaft erleben möchten. Herzliche Einladung!

19.07.26
10:00 Uhr
Herrnhuter Brüdergemeine
Neugnadenfeld

26.07.26
10:30 Uhr
Evangelisch-reformierte Kirche
Emlichheim

02.08.26
10:30 Uhr
Evangelisch-lutherische Kirche
Emlichheim

Weiter geht's in den Herbstferien!

18.10.26
10:00 Uhr
Evangelisch-altreformierte Kirche
Emlichheim

25.10.26
10:00 Uhr
Römisch-katholische Kirche
Emlichheim

Arche
ACH Emlichheim/Neugnadenfeld

ÖKUMENISCHE BIBELWOCHE



Auch in diesem Jahr laden wir reicherd gelebte Ökumene sein herzlich zur Ökumenischen Bibelwoche ein. Gemeinsam machen sich die evangelisch-reformierte, evangelisch-lutherische, evangelisch-altreformierte und die römisch-katholische Kirchengemeinde sowie die Herrnhuter Brüdergemeine Neugnadenfeld auf den Weg, die Bibel neu zu entdecken und Glauben gemeinsam zu erleben. Unter dem Motto „Kirche im Dorf“ finden die Abende an verschiedenen Orten in unseren Gemeinden statt. Gemeinsam lesen wir biblische Texte, kommen miteinander ins Gespräch und erleben, wie be-

16.–18. November 2026
Jeweils um 19.00 Uhr

Die einzelnen Veranstaltungsorte und Themen werden rechtzeitig bekannt gegeben. Aktuelle Informationen erhalten Sie über die Abkündigungen, unsere Ausgänge sowie den WhatsApp-Kanal der Kirchengemeinde. Wir freuen uns auf drei Abende mit inspirierenden Impulsen, guten Gesprächen und gelebter Gemeinschaft – über Gemeindegrenzen hinweg.

Herzliche Einladung!



TAG DER BRÜCKE

Gemeinsam feiern! Nach langer Bauzeit ist es endlich so weit: Die Verlängerung der Umgehungsstrasse Obenholt steht kurz vor dem Abschluss, und auch die neue Brücke ist fertiggestellt. Das soll gefeiert werden! Am **Sonntag, 30. August**, laden die Gemeinde Emlichheim und viele Beteiligte herzlich zum Tag der Brücke ein. Rund um die neue Brücke erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein. Den Auftakt bildet um **11.30 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst** direkt auf der Brücke. Gott lädt uns ein, aufeinander zuzugehen, Grenzen zu überwinden und Gemeinschaft zu leben. Dafür kann die Brücke ein Symbol sein. Im Anschluss besteht Gelegenheit, die neue Brücke und das Gelände zu entdecken, miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam diesen besonderen Meilenstein für unsere Gemeinde zu feiern. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher und auf einen Tag voller Begegnungen.



LESEN IM WINTER

Lesen im Lichterglanz. Wenn es draußen früh dunkel wird, ist genau die richtige Zeit für Geschichten. Deshalb heißt es auch in diesem Winter wieder: Lesen im Lichterglanz. An **jedem ersten Freitag im Monat um 17.00 Uhr** laden wir Kinder ab 4 Jahren zu einer gemütlichen Vorlesestunde ein.

Zwischen Kerzen und Lichterketten machen wir es uns gemeinsam gemütlich, hören spannende, lustige oder nachdenkliche Geschichten, singen, staunen und genießen eine kleine Auszeit vom Alltag. Von Oktober bis Dezember treffen wir uns in der evangelisch-reformierten Kirche Emlichheim.

Von Januar bis März findet das Lesen im Lichterglanz in der evangelisch-lutherischen Kirche statt. Die Vorlesestunde dauert etwa eine Stunde. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – einfach vorbeikommen, zuhören und den Zauber guter Geschichten genießen.

Wir freuen uns auf viele kleine und große Zuhörerinnen und Zuhörer!



EINFACH HEIRATEN

Einfach heiraten – Wir sind dabei! Am **Freitag, 2. Juli 2027**, heißt es auch bei uns: Einfach heiraten. Ob frisch verheiratet, schon viele Jahre gemeinsam unterwegs oder mit dem Wunsch, die eigene Liebe noch einmal unter Gottes Segen zu stellen – an diesem Tag ist dafür ganz unkompliziert Gelegenheit. Gemeinsam mit der evangelisch lutherischen Kirchengemeinde machen wir bei der Aktion „Einfach heiraten“ mit. Die Planungen laufen, deshalb verraten wir heute noch nicht zu viel. Aber so viel schon einmal: Es wird persönlich, unkompliziert, festlich und ökumenisch. Also: Den 2. Juli 2027 am besten schon jetzt im Kalender markieren! Alle weiteren Informationen gibt es rechtzeitig über unsere Abkündigungen, den WhatsApp-Kanal und auf unserer Homepage.

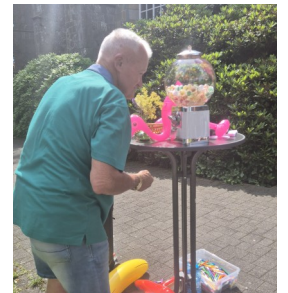
GEMEINDEFEST UND WIEDERERÖFFNUNG ST. JOSEPH

„Pause machen“ – unter diesem Motto stand unsere Wohnzimmerkirche im Juni. Gemeinsam haben wir darüber nachgedacht, wie gut es tut, im Alltag bewusst anzuhalten, durchzuatmen und sich Zeit für Gott, für andere und für sich selbst zu nehmen. In einer offenen und persönlichen Atmosphäre wurde gesungen, gebetet, gelacht und miteinander ins Gespräch gekommen. Im Anschluss wurde das Thema ganz praktisch: Beim Gemeindefest war Zeit für Begegnungen. Bei Bratwurst, bunten Salaten, Kaffee und selbstgebackenem Kuchen wurde

gemeinsam gegessen, erzählt und das Miteinander genossen.

Der Posaunenchor sorgte mit seinen musikalischen Beiträgen für eine fröhliche und festliche Stimmung. Ein besonderer Zufall machte diesen Sonntag zugleich zu einem Zeichen gelebter Ökumene: Zeitgleich wurde die St.-Joseph-Kirche nach den umfangreichen Umbauarbeiten feierlich wieder eingeweiht. Auch dort war unser Posaunenchor musikalisch beteiligt. Viele Gemeindeglieder nutzten die Gelegenheit, unsere katholische Nachbargemeinde zu besuchen und bei einer Führung die

neu gestalteten Räume kennenzulernen. Umgekehrt kamen am Nachmittag auch Gäste aus St. Joseph zu unserem Gemeindefest, um bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen. So wurde dieser Sonntag zu einem Tag der Gemeinschaft – über Gemeindegrenzen hinweg. Wir freuen uns über die guten nachbarschaftlichen Beziehungen und darüber, dass wir immer wieder erleben dürfen: Kirche lebt dort, wo Menschen einander begegnen.



PFINGSTMONTAG IN SCHOONEBEEK

Pfingsten verbindet – über Grenzen hinweg. Rund 350 Besucherinnen und Besucher kamen am Pfingstmontag zum ökumenisch-internationalen Pfingstgottesdienst in Schoonebeek zusammen. Deutsche und niederländische Gemeinden feierten miteinander unter dem Motto: „Schau – lass dich durch das Wirken des Heiligen Geistes überraschen.“ Und auch die Kinder waren mittendrin: Nach einem gemeinsamen Beginn machten sich rund 50 Kinder auf den Weg zum eigenen Kindergottesdienst. Im Gottesdienst wurde deutsch und niederländisch gesungen, gebetet und auf biblische Texte gehört. In kleinen Gesprächsgrup-

pen ging es um die Frage, wo wir in unserem Glauben durch Gottes Ermutigung erfahren. Nach Segen und Musik war noch lange nicht Schluss: Bei Kaffee, Tee und vielen Begegnungen blieb Zeit zum Erzählen und Kennenlernen. Ein Pfingstfest, das spürbar machte, worum es an Pfingsten geht: Gottes Geist verbindet – über Sprachen, Konfessionen und Landesgrenzen hinweg.



CHURCHRUNNER BEIM PFINGSTLAUF

Auch in diesem Jahr war unsere Kirchengemeinde wieder beim Emlichheimer Pfingstlauf vertreten. Die ChurchRunners gingen als Staffel an den Start und hatten dabei vor allem eines: jede Menge Spaß! Mit dabei waren Siegbert Plasger, Johann Borgman, Christoph Wiarda und Claudia Ramaker, die gemeinsam die Staffelstrecke meisterten. Nach dem Zieleinlauf durfte natür-

lich auch ein Erinnerungsfoto mit „Pfingsti“, dem offiziellen Maskottchen des Emlichheimer Pfingstlaufs, nicht fehlen. Der Pfingstlauf ist längst mehr als eine Sportveranstaltung. Er bringt Menschen zusammen, verbindet Generationen und zeigt, wie viel Freude Gemeinschaft machen kann – auf der Laufstrecke und darüber hinaus. Wir bedanken uns bei allen, die mitgelaufen, angefeuert oder mitgefiebert haben, und freuen uns schon auf den nächsten Pfingstlauf!



SENIOR:INNENSOMMERTOUR

Am 17. Juni 2026 unternahm der Seniorenkreis Emlichheim seine jährliche Sommertour. Mit dem Bus ging es nach De Lutte in den Niederlanden zur "Klompemakerij Koop". Dort wurden wir in einem sehr schön hergerichteten Kaffeeraum herzlich empfangen. Zunächst stärkten wir uns mit Kaffee, Tee und Twentse Krentenweggen.

Anschließend sahen wir einen Film, der anschaulich zeigte, wie die Klompen früher hergestellt wurden und wie sich dieses Handwerk entwickelt hat. Danach erhielten wir einen Einblick

in die Werkstatt mit ihren Maschinen und Werkzeugen zur Herstellung der Holzschuhe. Zum Abschluss blieb noch Zeit für einen Besuch im Souvenirladen, bevor wir die Heimreise antraten. Das nächste Seniorentreffen findet am **16. September 2026** im Gemeindehaus statt. Euer Orgateam des Seniorenkreises



ÖKUMENISCHE FAHNENSEGNUNG

Neue Fahne unter Gottes Segen Beim Schützenfest des Bürgerschützenvereins Emlichheim gab es in diesem Jahr einen besonderen Moment: Am 19. Juli wurde die neue Fahne des Vereins im Rahmen des Festes ökumenisch gesegnet. Für die Ökumene Emlichheim waren Pastorin Anne Noll (ev.-luth.), Pastorin Annelen Tandara (ev.-ref.), Pastor Frans du Plessis (ev.-altref.) und Diakon Matthias Kinakowski (kath.) dabei. Pastorin Anne Noll stellte das biblische Wort „Suchet der Stadt Bestes“ in den Mittelpunkt. Ein Satz, der gut zum Schützenverein und zu vielen anderen Vereinen in unserem Ort passt: Gemeinschaft lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen, Traditionen bewahren, sich engagieren und füreinander da sind. Auch die neue Fahne erzählt davon. Sie verbindet die Ge-

schichte des Vereins mit seiner Zukunft und steht für Zusammengehörigkeit, Respekt, Kameradschaft und Verantwortung für die Gemeinschaft. Pastorin Annelen Tandara nahm in den Fürbitten die Menschen im Verein und im Ort in den Blick und leitete zum gemeinsamen Vaterunser über. Anschließend sprach Diakon Matthias Kinakowski das Segensgebet über der neuen Fahne. Pastor Frans du Plessis übernahm Dank und Abschlusswort, bevor die ökumenische Feier mit dem gemeinsamen Segen endete. Danach waren wir zum Platzkonzert und zum Abend im Schützenzelt eingeladen. Bei Musik, Gesprächen und vielen Begegnungen ging das Schützenfest weiter. Vielen Dank an den Bürgerschützenverein für die Einladung und die herzliche Gastfreundschaft. Kirche gehört

mitten ins Dorf – und manchmal eben auch mitten ins Schützenfest.



SPENDEN FÜR DIE KITA KLEINER LEUCHTTURM

Die Verbindung zu unserem Kindergarten „**Kleiner Leuchtturm**“ ist uns als Kirchengemeinde wichtig. Sie zeigt sich nicht nur bei besonderen Festen, sondern ganz regelmäßig im Alltag: Pastor Christoph Wiarda besucht die Gruppen zu Andachten und entdeckt gemeinsam mit den Kindern biblische Geschichten, Lieder und Gebete.

Für die Kinder, die in diesem Sommer den Kindergarten verlassen und eingeschult werden, gab es zum Abschied eine eigene Kinderbibel. Die „**Kleine Leuchtturm Kinderbibel**“ soll sie auf ihrem weiteren Weg begleiten und ihnen Geschichten von Gott mitgeben.

Auch ganz praktisch unterstützen wir die Arbeit des Kindergartens: **2.500 Euro** stellten die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Emlichheim und die evangelisch-altreformierte Kirchengemeinde Emlichheim gemeinsam für die **Anschaffung neuer Fahrzeuge für den Außenbereich** zur Verfügung. So gibt es für die Kinder noch mehr Möglichkeiten, draußen unterwegs zu sein, sich zu bewegen und gemeinsam zu spielen.

Bei den Kinderbibeln und den neuen Fahrzeugen trägt unsere evangelisch-reformierte Kirchengemeinde **zwei Drittel der Kosten**, die evangelisch-altreformierte Kirchengemeinde

ein Drittel.

Wir freuen uns über diese gute Zusammenarbeit und darüber, Kinder auf ganz unterschiedliche Weise begleiten zu können – **mit Geschichten und Gebeten, mit Zeit und ganz praktischer Unterstützung.**



Zur **Freiheit** hat uns **Christus** befreit!
So steht nun fest und lasst euch nicht wieder
das **Joch der Knechtschaft** auflegen!

GALATER 5,1

Monatsspruch OKTOBER 2026

LEKTORIN MARION SCHOEMAKER

Unsere Kirchengemeinde darf sich über Verstärkung freuen: Marion Schoemaker hat die Ausbildung zur Lektorin erfolgreich abgeschlossen. Im April wurde sie in einem Gottesdienst feierlich in ihr neues Amt eingeführt. Als Lektorin gestaltet sie Gottesdienste und übernimmt die Verkündigung des Evangeliums. Damit bereichert sie unsere Gemeinde und trägt dazu bei, dass Gottesdienste auch in Zukunft vielfältig gestaltet werden können. Am 5. Juli hat Marion Schoemaker ihren ersten eigenen Gottesdienst gehalten – ein besonderer Moment für sie und für unsere Gemeinde. Wir freuen uns sehr über ihr Engagement und wünschen ihr für ihren Dienst

Gottes reichen Segen, Freude an der Aufgabe und viele gute Begegnungen.

Liebe Marion, schön, dass du dich mit deinen Gaben und deiner Zeit in unsere Gemeinde einbringst. Wir freuen uns auf viele weitere Gottesdienste mit dir!



MONITORE FÜR DIE KIRCHE



Das macht unsere Gottesdienste und Veranstaltungen noch lebendiger und ermöglicht eine flexible Gestaltung. Ein weiterer Grund für diese Investition ist das neue Evangelische Gesangbuch, das voraussichtlich 2028 erscheint. Viele der neuen Lieder werden zunächst ausschließlich in digitaler

Manchmal hilft ein Blick nach vorn – und manchmal braucht es dafür einfach die richtige Technik. Dank der großzügigen Unterstützung der Volksbank Niedergrafschaft konnten wir in unserer Kirche in Emlichheim sowie in der Kapelle Neuringe neue Monitore anschaffen. Bei einer symbolischen Scheckübergabe wurde die Förderung offiziell übergeben. Die Bildschirme eröffnen uns viele neue Möglichkeiten: Liedtexte, Gebete, Bilder, Videos oder Präsentationen können künftig gut sichtbar eingebunden werden.

Form zur Verfügung stehen und können so unkompliziert über die Monitore angezeigt werden. Wir bedanken uns herzlich bei der Volksbank Niedergrafschaft für die finanzielle Unterstützung und das Vertrauen in unsere Gemeindegemeinschaft. Mit dieser Investition sind wir gut für die Zukunft gerüstet – und können Gottesdienste und Veranstaltungen zeitgemäß und vielfältig gestalten.



UNSERE GOTTESDIENSTE

30. August

Eröffnung Obenholt

11 Uhr ökumenischer Gottesdienst auf der Brücke

Pastor Wiarda

04. Oktober

Neuringe Erntedank

10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Anschluss Suppe im SuS

Pastorin Tandara

01. November

Neuringe

9 Uhr Gottesdienst

Emlichheim

10:30 Uhr Gottesdienst

Lektorin Nykamp

06. September

Neuringe

9 Uhr Gottesdienst

Emlichheim

10:30 Uhr Gottesdienst

Lektorin Nykamp

04. Oktober

Emlichheim Erntedank

09:00 Uhr Frühstück im Saal

10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und „Sing for it“

Pastor Wiarda

08. November

Emlichheim

10:30 Uhr Taufgottesdienst

Pastorin Tandara

13. September

Emlichheim

10:30 Uhr Taufgottesdienst

Pastor Wiarda

11. Oktober

Emlichheim

10:30 Uhr Taufgottesdienst

Pastorin Tandara

15. November

Neuringe

9 Uhr Gottesdienst

Emlichheim

10:30 Uhr Gottesdienst

Pastor Wiarda

20. September

Neuringe

9 Uhr Gottesdienst

Emlichheim

10:30 Uhr Wohnzimmerkirche

„Wie schön du bist“

Pastorin Tandara und KiGo Team

18. Oktober

Sommerkirche

10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Ev.-altreformierten Kirche

22. November

Neuringe Ewigkeitssonntag

9 Uhr Gottesdienst

Emlichheim Ewigkeitssonntag

10:30 Uhr Gottesdienst

Pastorin Tandara

27. September

Neuringe

9 Uhr Gottesdienst

Emlichheim

10:30 Uhr Gottesdienst

Lektor Huisjes

25. Oktober

Sommerkirche

10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der röm.-kath. Kirche St. Joseph

29. November

Emlichheim 1. Advent

10:30 Uhr Gottesdienst

Pastor Wiarda

DIENSTWOCHEN

31.08 Tandara 07.09 Wiarda 14.09. Tandara 21.09 Wiarda 28.09 Tandara 05.10. Wiarda 12.10 Tandara 19.10 Wiarda 26.10 Tandara 02.11. Wiarda 09.11 Tandara 16.11. Wiarda 23.11 Tandara 30.11 Wiarda 07.12 Tandara



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Im Laubhaufen findet der Igel sechs Buchstaben:

Welches Wort kannst du
daraus zusammensetzen?



Körner-Kunst

Bestreiche einen Karton mit Kleister und
streue kleine Samen darauf. Größere Körner,
getrocknete Obstkerne, Bohnen, Linsen oder
Erbsen kannst du mit den Fingern
auf das Papier setzen.
Gestalte ein Muster,
ein Mandala,
einen Baum
oder einen
Fisch.



Plopp & Plumps

Fülle einen Becher mit trockenen
Erbsen und stelle ihn auf einen großen
Teller. Gieße etwas Wasser in den
Becher und warte. Bald quellen die
Erbsen im Wasser auf und purzeln
lautstark über den Rand auf den
Teller.



Was ist grün und
fliegt über die Wiese?
Die Birne Maja!

Was ist grün und hüpf
glücklich durchs Gras?
Eine Freuschrecke!

Bibelrätsel: Wer vermehrte ein paar
Fische und Brote so, dass 5000 Menschen
davon satt wurden?



Auflösung: HERBST; Bibelrätsel: JESUS

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

